

Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen

am

Seminar für Ägyptologie und Koptologie

Wintersemester 2015/16

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09-10							
10-11		<u>M.AegKo.02</u> Ägypten-rezeption (Seminar) <i>Arp-Neumann</i> KWZ 2.601	<u>B.AegKo.21</u> Einführung in die Ägyptologie und Koptologie. (Vorlesung) <i>verschiedene Lehrende</i> KWZ 0.607	<u>B.AegKo.21</u> Einführung in die Ägyptologie und Koptologie. (Proseminar) <i>Witthuhn</i> KWZ 0.607			
11-12							
12-13		<u>B.AeKo.34 / M.AegKo.01 / M.AegKo.10</u> Lektüre ptolemäerzeitlicher Texte (Seminar) <i>Sternberg-el Hotabi</i> KWZ 2.824	<u>B.AegKo.27</u> Ägyptische Denkmälerkunde (Seminar) <i>Sternberg-el Hotabi</i> KWZ 1.731	<u>B.AegKo.34 / M.AegKo.01 / M.AegKo.10</u> Schwierige ägyptische Texte. (Seminar) <i>Di Biase-Dyson und Schultz</i> KWZ 2.739			
13-14							
14-15	<u>M.AeKo.08</u> Koptische Dialekte (IS) <i>Atanassova</i> KWZ 2.808	<u>B.AegKo.40</u> Einführung in die koptische Archäologie und Denkmälerkunde (Proseminar) <i>Sternberg-el Hotabi</i> KWZ 1.601	<u>B.AegKo.22</u> Mittel-ägyptisch I (Übung) <i>Di Biase-Dyson</i> KWZ 0.606	<u>B.AegKo.24</u> Sahidisch I (Übung) <i>Atanassova</i> KWZ 2.739	<u>B.AegKo.34 / M.AegKo.10</u> Lektüre und Analyse ausgewählter Objekte (funeräre Texte) (Seminar) <i>Gestermann</i> KWZ 2.808	<u>B.AegKo.27</u> Einführung in die ägyptische Archäologie (Proseminar) <i>Endruweit</i> KWZ 0.601	<u>B.AegKo.41</u> Lektüre koptisch-sahidischer Texte (Übung) <i>Kohl und Rosenau</i> KWZ 1.601
15-16							
16-17			<u>M.AegKo.09</u> Kulturgeschichte Ägyptens in spätantik-byzantinischer Zeit (Seminar) <i>Feder</i> KWZ 0.608	<u>M.AegKo.05 / B.AegKo.38</u> Ägyptische und ägyptologische Religionsgeschichte (Seminar) <i>Janne Arp-Neumann</i> KWZ 0.601			
17-18							
18-19	<u>B.AegKo.22</u> Mittelägyptisch I (Tutorium) <i>Ziegenbein</i> KWZ 0.606		<u>B.AegKo.24</u> Sahidisch I (Tutorium) <i>Roß</i> KWZ 0.608				
19-20							

Seminar für Ägyptologie und Koptologie  
Heinrich-Düker-Weg 14  
37073 Göttingen  
Telefon: 0551-39-24400  
Fax: 0551-39-29332  
E-mail: aegypten@uni-goettingen.de  
Internet: <http://www.aegyptologie.uni-goettingen.de>

## WILLKOMMEN

Herzlich willkommen zum Wintersemester 2015/16! Das Seminar für Ägyptologie und Koptologie begrüßt alle Studierende, ob Neuanfänger/innen oder alte Hasen. In diesem Vorlesungskommentar finden Sie alle notwendigen Informationen für den Semesterbetrieb sowie Kurzkomentare zu den Veranstaltungen des BA- und des MA-Studiums in Ägyptologie und Koptologie. Hier finden Sie auch Ihre Ansprechpartner für Fragen zum Studium und zur Seminarorganisation. Bitte machen Sie von dem Beratungsangebot des Seminars und den Sprechstunden der Lehrenden regen Gebrauch!

### Webseite

Bitte besuchen Sie auch regelmäßig unsere Webseite <http://www.aegyptologie.uni-goettingen.de>. Dort finden Sie neben Informationen über die Lehrveranstaltungen, die Studiengänge, die Lehrenden und Mentor(inn)en sowie die Seminargeschichte auch Aktuelles wie Vorträge, Neuerscheinungen, Tagungen und Projekte. Sie finden dort auch eine Reihe von Links zu ägyptologischen und koptologischen Webseiten und anderen Ressourcen, die für Ihr Studium nützlich und hilfreich sein werden.

### Lehrende und am Seminar Tätige

Dr. Janne Arp-Neumann, Wissenschaftliche Assistentin	39-21200
Prof. Dr. Heike Behlmer, Seminardirektorin (Forschungssemester)	39-29420
JProf. Dr. Camilla Di Biase-Dyson, stellvertretende Seminardirektorin	39-24401
Dr. Albrecht Endruweit, Lehrbeauftragter	39-27496
Prof. Dr. Louise Gestermann, Apl. Professorin	39-24400
Prof. Dr. Friedrich Junge, Professor i.R.	39-24426
Dr. des. Konstantin Lakomy, Lehrbeauftragter	39-24427
So Miyagawa, M.A. Wiss. Mitarbeiter SFB 1136 und KELLIA-Projekt	39-24426
Dr. Christian E. Loeben, Lehrbeauftragter	<a href="mailto:christian.loeben@hannover-stadt.de">christian.loeben@hannover-stadt.de</a> 0511-16842590
Prof. Dr. Gerald Moers, Apl. Professor	<a href="mailto:gerald.moers@univie.ac.at">gerald.moers@univie.ac.at</a>
Dr. Rafed El-Sayed, Dilthey-Fellow	39-24427
Prof. Dr. Ulrich B. Schmid, Wiss. Mitarbeiter KELLIA-Projekt	39-24426
Uwe Sikora, M.A. Wiss. Mitarbeiter KELLIA-Projekt	39-24426
Prof. Dr. Heike Sternberg-el Hotabi, Apl. Professorin	39-24400

Esther Wegener, M.A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin Projekt Dr. El-Sayed	39-24427
Mohammed Hussien-Yosef, M.A. (Projekt Dr. El-Sayed)	39-24427
Prof. Dr. Wolfhart Westendorf, Emeritus	39-24400
Orell Witthuhn, M.A., Studienkoordinator „Antike Kulturen“/Lehrbeauftragter	39-21245

### Hilfskräfte

Julien Delhez, M.A. (SFB 1136)	
Anna-Sophie Gehrke (Seminararchiv)	39-21245
Natalia Kruglova (Bibliotheksangelegenheiten)	39-21245
Anja Roß (Koptisch-Tutorium)	39-21245
Nina Wagenknecht, B.A. (stud. Hilfskraft Prof. Di Biase-Dyson)	39-21245
Eike Willenbockel	39-21245
Jan-Malte Ziegenbein (Mittelägyptisch-Tutorium)	39-21245
Tiffany Ziegler, B.A. (KELLIA-Projekt)	39-21245
Philip Zimmermann (Homepage)	39-21245

### Akademievorhaben „Digitale Edition des koptisch-sahidischen Alten Testaments“

Das Akademievorhaben befindet sich ab 1.10.2015 im Lagarde-Haus, Friedländer Weg 11, 37085 Göttingen. Die neuen Telefonnummern können nach dem Umzug auf der Homepage des Vorhabens gefunden werden: <http://adw-goe.de/forschung/forschungsprojekte-akademienprogramm/koptisches-altes-testament/>.

#### Mitarbeiter/innen:

Dipl.-Theol. Felix Albrecht  
 Dr. Dilia Atanassova  
 Dr. Frank Feder (Arbeitsstellenleiter)  
 Troy A. Griffiths, M. Div.  
 Theresa Kohl, M.A. (Koordinatorin)  
 Dr. Uwe-Karsten Plisch  
 Malte Rosenau, M.A.  
 Prof. Dr. Ulrich B. Schmid  
 Dr. Alin Suci

#### Hilfskräfte:

Dominique Buckles, B.A.  
 Alberto Winterberg, B.A.  
 Rudolf Wucherpfennig

## Sprechzeiten

Die Sprechzeiten der Lehrenden, Mentor(inn)en und der Hilfskräfte werden durch Aushang am Beginn des Semesters bekanntgegeben.

## Mentoring

zentrale Mailadresse

aegyptologie.mentoring@web.de

## Studienberatung

Vor der Aufnahme des Studiums wird dringend angeraten, die Angebote der Studienberatung wahrzunehmen. Bitte wenden Sie sich wegen eines Termins an:

### Ägyptologie und Koptologie

Dr. Janne Arp-Neumann

jarp@uni-goettingen.de

### Antike Kulturen

Orell Witthuhn, M.A.

antikekulturen@uni-goettingen.de

## Studierendenvertretung

Die gewählten Studierendenvertreterinnen für das laufende Semester sind Anja Roß und Lisa Augner. Die Teilnahme am Studentischen E-Mail-Verteiler wird empfohlen; wenden Sie sich dafür bitte mit einer kurzen Mail an [anja.ross@stud.uni-goettingen.de](mailto:anja.ross@stud.uni-goettingen.de) (Betreff: Studentischer E-Mail-Verteiler, Inhalt: Name, Studiengang und Semester).

## Zeitschrift

Göttinger Miszellen (Prof. Dr. Heike Sternberg-el Hotabi)

39-24400

## Sekretariat

Tel.: 39-24400

Fax: 39-29332

## Räume und Öffnungszeiten

Die Büroräume des Seminars befinden sich im 2. Obergeschoß des Kulturwissenschaftlichen Zentrums (KWZ), Heinrich-Düker-Weg 14 (Räume 2.801-810 sowie 2.630-633). Die Seminarbibliothek wurde in die von der SUB geleitete Bereichsbibliothek Kulturwissenschaften (BBK) integriert, die sich ebenfalls im KWZ befindet. Die BBK ist Montag bis Freitag 8:30 bis 21:00 Uhr, Samstag 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. In der Klausurenphase öffnet die BBK zudem an drei Sonntagen.

## Hinweis zu den Fachbüchern in den Räumen des Seminars

In Raum 2.804 des KWZ sind einzelne ägyptologische Zeitschriften, Reihen und Monografien, die in der BBK bereits vorhanden sind, sowie Folianten aufgestellt und Datenträger verwahrt. In Raum 2.808 sind koptologische Fachbücher aufgestellt. Diese Bestände werden im OPAC geführt und können (sollten die Exemplare der BBK nicht

zugänglich sein) nach Absprache mit den Mitarbeitern oder Hilfskräften als Präsenzbestand eingesehen sowie ggf. kurzzeitig zum Kopieren entliehen werden.

### Vorbesprechung

Die Vorbesprechung, während der die Termine der nicht festgelegten Lehrveranstaltungen abgesprochen werden, findet am **Montag, den 26.10.2015 im Raum KWZ 2.601 um 11:00 Uhr (s.t.)** statt.

**Die Lehrveranstaltungen beginnen ab 26.10.2015 (Montag).**

# LEHRVERANSTALTUNGEN

## ÄGYPTOLOGIE UND KOPTOLOGIE

### Bachelorstudiengang

Alle Module des Bachelorstudiengangs sind zusätzlich zu den im Einzelnen aufgeführten Verwendungsmöglichkeiten für das BA-Monofach „Antike Kulturen“ anrechenbar.

### **Modul B.AegKo.21: Einführung in die Ägyptologie und Koptologie**

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung für Studierende, die im 2-Fächer-Bachelor-Studiengang „Ägyptologie und Koptologie“ als eines ihrer beiden Fächer gewählt haben. Das Modul wird mit 9 Credits bewertet. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der mündlichen Gruppenprüfung (ca. 15 Min. je zu prüfender Person). Das Modul besteht aus folgenden Einzelveranstaltungen, deren Belegung ebenfalls verpflichtend ist:

*450005 Einführung in die Ägyptologie und Koptologie* (verschiedene Lehrende)

Vorlesung, 2 SWS, Mi 10:15-11:45 Uhr, Raum KWZ 0.607.

Die Studierenden lernen die Subdisziplinen der Ägyptologie und der Koptologie (Archäologie, Denkmälerkunde, Geschichte, Kunst, Literatur, Religion, Schrift und Sprache etc.) und deren Methoden überblicksartig kennen. Nach erfolgreicher Teilnahme sind sie in der Lage, diese Subdisziplinen zu erfassen und beherrschen grundlegende Techniken des fachspezifischen wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Erarbeiten von Referaten und Hausarbeiten, Quellen- und Methodenkritik).

*450006 Einführung in die Ägyptologie und Koptologie* (Orell Witthuhn)

Proseminar, 2 SWS, Do. 10:15-11:45 Uhr, Raum KWZ 0.607.

Im Proseminar vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse und Fähigkeiten durch das Vorbereiten und Halten eines unbenoteten Kurzvortrages und eines unbenoteten Gruppenreferates.

#### EINFÜHRENDE LITERATUR:

- Albrecht Behmel, *Erfolgreich im Studium der Geisteswissenschaften*, UTB 2660, Tübingen und Basel 2005.
- <http://www.uni-goettingen.de/de/bneu-zitierleitfadenb/517198.html>

---

### **Modul B.AegKo.22: Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache I: Mittelägyptisch I**

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung für Studierende, die im 2-Fächer-Bachelor-Studiengang „Ägyptologie und Koptologie“ als eines ihrer beiden Fächer

gewählt haben. Das Modul wird mit 6 Credits bewertet. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der Abschlussklausur (60 Min.). Das Modul besteht aus folgenden Einzelveranstaltungen, deren Belegung ebenfalls verpflichtend ist:

*450014 Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache I* (Camilla Di Biase-Dyson)  
Übung, 2 SWS, Mi 14:15-15:45 Uhr, Raum KWZ 0.606.

Nach erfolgreicher Teilnahme besitzen die Studierenden Grundkenntnisse der mittelägyptischen Sprachstufe und der wichtigsten ägyptologischen grammatischen Terminologie. Sie sind in der Lage, das Grundinventar des hieroglyphischen Zeichensystems zu lesen, einfache Satzstrukturen zu verstehen und zu übersetzen sowie Formen zu bestimmen.

Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in regelmäßigen Vorbereitungen, Hausaufgaben, Vokabel- und Grammatiktests.

*450018 Tutorium zur Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache I* (Jan-Malte Ziegenbein)

Tutorium, 2 SWS, Mo. 18:15-19:45 Uhr, Raum KWZ 0.606.

Das Tutorium dient zur Vertiefung und Einübung der in der Vorlesung vermittelten Grundkenntnisse durch Übungen und Hausaufgaben.

#### EINFÜHRENDE LITERATUR:

- **Lehrbuch:** Werning, D.A., Einführung in die hieroglyphisch-ägyptische Schrift und Sprache. Propädeutikum mit Übungen und Zeichenlern-Curriculum, 2014. *Ist über StudIP elektronisch erhältlich.*
- Allen, J.P., Middle Egyptian. An Introduction to the Language and Culture of Hieroglyphs, Cambridge <sup>2</sup>2010.
- Malaise, M. & J. Winand, Grammaire raisonnée de l'égyptien classique, Liège 1999.
- Schenkel, W., Tübinger Einführung in die klassisch-ägyptische Sprache und Schrift, Tübingen <sup>7</sup>2012.
- Erman, A. & H. Grapow, Das Wörterbuch der ägyptischen Sprache, 13 Bde, Berlin und Leipzig 1926-1963.
- Hannig, R., Die Sprache der Pharaonen. Grosses Handwörterbuch Ägyptisch-Deutsch (2800-950 v.Chr.), Marburger Edition, Mainz <sup>4</sup>2006. *Hier finden Sie auch eine wichtige Zeichenliste.*
- Thesaurus Linguae Aegyptiae: <http://aaew.bbaw.de/tla/>
- Allen, J.P., The Ancient Egyptian Language. A Historical Study, Cambridge 2013.
- Loprieno, A., Ancient Egyptian. A Linguistic Introduction, Cambridge 1995.

---

### **Modul B.AegKo.24: Einführung in die koptische Schrift und Sprache: Sahidisch I**

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung für Studierende, die im 2-Fächer-Bachelor-Studiengang „Ägyptologie und Koptologie“ als eines ihrer beiden Fächer gewählt haben. Masterstudierende mit dem Schwerpunkt „Ägyptologie“ und solche mit dem Modulpaket „Ägyptologie“ 36 C, die dieses Modul noch nicht im Bachelorstudiengang belegt



haben, können es im Wahlbereich absolvieren. Das Modul wird mit 6 Credits bewertet. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der Abschlussklausur (60 Min.).

*450010 Einführung in die koptische Schrift und Sprache: Sahidisch I* (Diliana Atanassova)

Übung, 2 SWS, Mi 14:15-15:45 Uhr, Raum KWZ 2.739.

Sahidisch ist die im 1. Jahrtausend n. Chr. dominante Sprachform der koptischen Sprache, in der vom 3. bis zum 11. Jh. literarische und dokumentarische Texte produziert wurden. Zusammen mit dem Modul B.AegKo.25 versetzt dieses Modul Studierende in die Lage, koptische Texte im Original zu lesen, wie z. B. die Werke der bedeutenden Mönchsväter des 4. und 5. Jh., Pachom und Schenute, und ihrer Nachfolger. Die koptische Bibel ist ein wichtiges frühes Zeugnis der Überlieferung der Heiligen Schrift und viele religiöse Texte des Christentums (Heiligenviten oder Predigten) und der auf ägyptischem Boden in der Spätantike blühenden religiösen Gemeinschaften (Gnosis und Manichäismus) sind in koptischer Sprache überliefert (oft sogar nur in koptischer Sprache). Zehntausende nicht-literarischer Texte (Briefe, Verträge, Testamente, Listen oder Schreibübungen) schließlich geben uns faszinierende Einblicke in das tägliche Leben von Klöstern und Privatleuten. Der Einführungskurs dient dem Erwerb von Grundkenntnissen der sahidisch-koptischen Sprachstufe sowie der wichtigsten koptologischen grammatischen Terminologie. Es werden Lesefähigkeit des koptischen Schriftsystems, das Verständnis grundlegender einfacher Satzstrukturen sowie der Formenbildung vermittelt. Der Lernstoff wird anhand von leichter Lektüre geübt und anhand zweier studienbegleitender unbenoteter Tests überprüft.

*455916 Tutorium Sahidisch I* (Anja Roß)

Tutorium, 2 SWS, Mi 18:15-19:45 Uhr, Raum KWZ 0.608.

Das Tutorium dient zur Vertiefung und Einübung der in der Einführung vermittelten Grundkenntnisse durch Übungen und Hausaufgaben.

LITERATUR:

- Thomas O. Lambdin, *Introduction to Sahidic Coptic*, Macon: Mercer University Press 1983, 2nd edition 1992.
- Bentley Layton, *Coptic in 20 Lessons. Introduction to Sahidic Coptic With Exercises & Vocabularies*, Leuven: Peeters 2007.

---

### **Modul B.AegKo.27: Einführung in die ägyptische Archäologie und Denkmälerkunde**

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Wahlpflichtveranstaltung für Studierende, die im 2-Fächer-Bachelor-Studiengang „Ägyptologie und Koptologie“ den Schwerpunkt „Ägyptologie“ gewählt haben. Studierende anderer Studiengänge bzw. -fächer können das Modul im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolvieren. Die vorausgehende erfolgreiche Teilnahme am Basismodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ wird dringend empfohlen. Das Modul wird mit 9 Credits bewertet. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der Modulprüfung in Form zweier Referate (35 Min. im Proseminar, 45 Min. im Seminar), die in

den zwei zu belegenden Veranstaltungen abzuhalten sind.

450003 *Einführung in die ägyptische Archäologie* (Albrecht Endruweit)

Proseminar, 2 SWS, Do 14:15-15:45 Uhr, Raum KWZ 0.601.

**Beachten Sie bitte: Die Veranstaltung beginnt am 5.11.2015!**

Nach erfolgreicher Teilnahme am Proseminar sind die Studierenden mit ausgewählten Bereichen der ägyptischen Archäologie und Artefaktkunde (archäologische Methoden, Architektur, Funde und Befunde, Keramik etc.) vertraut.

Die besonderen klimatischen Gegebenheiten Ägyptens, vor allem aber die Besonderheiten des Toten- und Götterkultes haben dazu geführt, dass eine einzigartige Fülle archäologischer Hinterlassenschaften die Zeitläufte überdauert hat: von Großdenkmälern bis hin zu den alltäglichen und fallweise miniaturisierten Ausstattungsgegenständen in den Gräbern, die gesamte Breite aller Fundgattungen ist vertreten und in glücklichen Einzelfällen bilden sie sogar zusammenhängende Fundkomplexe.

In diesem Proseminar soll nicht nur ein Überblick gegeben werden über das Material als solches, sondern auch darüber, welche jeweils unterschiedlichen Methoden nach Maßgabe der jeweiligen Beschaffenheit des Gegenstandes und des Erkenntnisinteresses angewendet wurden, ihn (archäologisch) ans Licht zu befördern.

In unseren archäologischen Überblick werden einbezogen Grabanlagen (Pyramiden, Mastabagräber, Felsgräber), daneben die Kultanlagen für den Götter- wie den Königs kult – mithin die Tempel Ägyptens; ebenso wird der Sphäre des täglichen Lebens nachgeforscht (Städte und Häuser). Darüberhinaus geht es um das Kennenlernen und die Erarbeitung eines Fundus von Grundelementen ägyptischer Architektur: Fundamente, Wand- und Deckenaufbau, Säulen, Dächer sowie um die Baumaterialien generell, aber auch um die Erschließung des Materials aus Ausgrabungsberichten, Monographien und bibliographischen Hilfsmitteln und schließlich – und nicht zuletzt – um die Aneignung einer sachgerechten Terminologie.

#### EINFÜHRENDE LITERATUR:

- Arnold, D., *Building in Egypt. Pharaonic Stone Masonry*, New York/Oxford 1991. (der Klassiker zu den technischen und materialen Grundbedingungen und Gegebenheiten äg. Bautätigkeit)
- Arnold, D., *Lexikon der ägyptischen Baukunst*, Zürich 1994. (umfassend; Kurzartikel zu allen Baulichkeiten m.(wenigen) weiterführenden Literaturangaben zum jew. Gegenstand)
- Arnold, D., *Die Tempel Ägyptens. Götterwohnungen, Kultstätten, Baudenkmäler*, Zürich 1992. (kurze Zusammenfassungen zu den wichtigsten Tempelanlagen; wichtig: die Einführung)
- Badawy, A., *A History of Egyptian Architecture*, Bd.I: From the Earliest Times to the End of the Old Kingdom, Giza 1954; Bd.II: The First Intermediate Period, The Middle Kingdom, and the Second Intermediate Period; Bd.III: The Empire (The New Kingdom), Berkeley 1968. (als erster Überblick immer noch am besten geeignet)
- Baines, J./Malek, J., *Atlas of Ancient Egypt*, London 1981.

- (archäolog. Reise von Ober- nach Unterägypten; darüber hinaus ein Kompendium äg. Kulturgeschichte)
- Bietak, M., Probleme, Aufgaben und Zukunft der Feldforschung in Ägypten, in: S.Schoske (Hg.), Akten des vierten Internationalen Ägyptologenkongresses in München 1985, Bd.2 (SAK Beiheft 2), Hamburg 1989, S.1-6.  
(der Titel ist programmatisch; immer noch mit Gewinn zu lesen)
  - Kemp, B.J., Ancient Egypt. Anatomy of a Civilization, London 2007.  
(eine archäologisch grundierte Wirtschafts- und Kulturgeschichte; nicht ganz leicht zu lesen; Achtung: dieses ist die Zweitaufgabe, die sich von der ersten wesentl. (aber nicht qualitativ) unterscheidet)
  - Wilkinson, R.H., The Complete Temples of Ancient Egypt, London 2000.  
(nicht nur der Tempel als Architektur, sondern auch eine Fülle von Nebenaspekten kommt zur Sprache: Entwickl. d. Tempelarchitektur, Ökonomie d. Tempelbezirke, u.v.m.; kann als Komplement zu Kemp verstanden werden)

*452609 Ägyptische Denkmälerkunde* (Heike Sternberg-el Hotabi)

Seminar, 2 SWS, Mi 12:15-13:45 Uhr, Raum KWZ 1.731.

Dieser Moduleil kann – neben der oben genannten Einbindung des gesamten Moduls in den Bachelorstudiengang – auch als Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang „Ägyptologie und Koptologie“ mit dem Schwerpunkt „Koptologie“ sowie im 36-C-Modulpaket „Koptologie“ belegt werden, wenn das Modul im Bachelorstudiengang noch nicht absolviert wurde.

Nach erfolgreicher Teilnahme am Seminar kennen die Studierenden die wichtigsten ägyptischen Denkmälergruppen (Flachbild, Rundbild, Stele, Skarabäen, Obelisken etc.) sowie die darauf bezogenen Problem- und Fragestellungen und können sich jene unter Anwendung adäquater Terminologie und Methoden interpretatorisch erschließen.

Die Hinterlassenschaften der altägyptischen Kultur werden häufig in unterschiedliche Kategorien eingeteilt – doch geht eine solche Kategorisierung oft nie ganz auf. Selbst grundsätzlich erscheinende Kategorien wie „Rundbild“, „Flachbild“, „Architektur“ oder „Schriftträger“ können im Einzelfall nicht sauber voneinander getrennt werden. Gleichzeitig lassen sich viele Objekte in keine solcher Gruppen einordnen, weshalb eine andere Art der Unterscheidung vorgenommen wird, nämlich nach ihrem Zusammengang im Alltag („profan“), ihrer Zugehörigkeit zu Kulthandlungen für Götter („sakral“) oder ihre Verortung im Grabkontext („funerär“). Doch auch diese Einteilung kann weder umfassend noch konsequent durchgeführt werden.

Im Seminar wird die Entwicklung von Typologisierungen und Kategorisierungen, ihre Aufgabe und ihr Wert diskutiert. Im Fokus der studienbegleitenden Referate (45 Min für BA, 75 Min. für MA) stehen ausgewählte Objekte, Komplexe oder Gruppen, die mit verschiedenen Perspektiven vorgestellt werden können: in Vergleichen, in Gegensätzen oder in ihrer Rolle innerhalb der ägyptologischen Argumentationen und Interpretationen.

## **Modul B.AegKo.34: Lektüre und Analyse ägyptischer Texte**

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Wahlveranstaltung für alle Studierende, die im 2-Fächer-Bachelor-Studiengang das Fach „Ägyptologie und Koptologie“ gewählt haben. Vorkenntnisse in den ägyptischen Sprachen werden dringend empfohlen. Das Modul wird mit 6 Credits bewertet. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der Modulprüfung in Form einer Klausur (60 Min.).

*454322 Schwierige Texte: Wahrnehmung und Realität ausgewählter Krankheiten bei den Altägyptern – philosophische und anthropologisch-medizinische Perspektiven* (Camilla Di Biase-Dyson und Michael Schultz)

Seminar, 2 SWS, Mi, 12:15-13:45 Uhr, Raum KWZ 2.739.

Ziel des Seminars ist ein tieferes Verständnis von der Art und Weise, in der die Ägypter ihre Krankheiten wahrgenommen und behandelt haben. Die Lektüre von medizinischen Texten (Behandlungen sowie Rezepte) und magischen Texten wird mit Knochenbefunden im Labor verglichen.

Vorgesehen ist die Lektüre von ‚medizinischen Texten‘ aus verschiedenen Zeitphasen zusammen mit der Arbeit an Skelettbefunden. Für die Wochen, die sich mit Texten beschäftigen, werden im Selbststudium ausgewählte medizinische Texte vorbereitet und im Laufe des Seminars aufgearbeitet. Besonderer Wert wird auf eine durchdachte Analyse der grammatischen Formen und ihrer Darstellung in der Form einer linguistischen Glossierung gelegt. Für die ‚Theorie‘-Wochen und für die Wochen im Labor wird die für das Selbststudium vorgegebene Lektüre über Paläopathologie vorbereitet.

Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der Abschlussklausur (medizinische Texte). Geprüft werden die Kenntnisse von den im Kurs analysierten Texten. Die grammatischen Satzstrukturen sollten Sie erklären und übersetzen können. Zusätzlich findet in der letzten Semesterwoche eine mündliche Prüfung (anthropologisch-paläopathologisches Testat) statt.

Der Ablaufplan sowie eine vollständige Literaturliste werden über StudIP zur Verfügung gestellt.

### **AUSGEWÄHLTE LITERATUR ZUR VORBEREITUNG:**

- Ortner, D. J. Identification of Pathological Conditions in Human Skeletal Remains, Amstersam 22003 (insb. Kapitel 2, 8, 9, 12, 23)
- Pinhasi, R. & S. Mays (Hgg.), Advances in human paleopathology, Chichester 2008 (insb. Kapitel 1, 3, 8, 13, 14)
- Wells, C. Diagnose 5000 Jahre später. Krankheit und Heilkunst in der Frühzeit des Menschen (übersetzt von G. Frodl), Bergisch Gladbach 1967 (insb. Kapitel I und III)
- Westendorf, W., Handbuch der altägyptischen Medizin. Handbuch der Orientalistik, Der Nahe und der Mittlere Osten 36, 2 Bände, Leiden 1999

**Alternatives Angebot für B.AegKo.34:**

4502541 *Lektüre ptolemäerzeitlicher Texte* (Heike Sternberg-el Hotabi)

Seminar, 2 SWS, Di, 12:15-13:45 Uhr, Raum KWZ 2.824.

Nähere Angaben zu dem Seminar werden bei der Vorbesprechung bzw. per Aushang bekannt gegeben.

**Alternatives Angebot für B.AegKo.34:**

4502043 *Lektüre und Analyse ausgewählter Objekte (funeräre Texte)* (Louise Gestermann)

Seminar, 2 SWS, Mi. 14:00-16:00 Uhr. Raum KWZ 2.808.

**Bitte beachten Sie: Das Seminar beginnt mit dem 9. Dezember 2015.**

Das Seminar wird sich der Lektüre funerer Texte widmen. Bezugspunkt sind Quellen wie Grabanlagen und Objekte, die aus dem funerären Kontext stammen (z.B. Statuetten oder Stelen). Vorgesehen ist die Lektüre von Opferformeln und Bitten für die Verstorbenen, aus Briefen an Verstorbene und aus Unterweltbüchern wie z.B. dem Amduat (u.a.m.). In dem Seminar sollen die einzelnen Texte gelesen und grammatikalisch analysiert werden. Darüber hinaus wird es darum gehen, sich inhaltlich mit diesen Texten zu beschäftigen und ihre Gedankenwelt zu erschließen sowie die Kontextualisierung des jeweiligen Textes auf einem bestimmten Objekt und/oder zusammen mit Darstellungen zu untersuchen.

Voraussetzung für die Teilnahme an dem Kurs sind Kenntnisse des Klassisch-Ägyptischen („Mittelägyptischen“). Das Seminar kann von Studierenden ab dem 3. Semester besucht werden.

---

**Modul B.AegKo.38: Kulturwissenschaftliche Fragestellungen**

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Wahlveranstaltung für alle Studierende, die im 2-Fächer-Bachelor-Studiengang das Fach „Ägyptologie und Koptologie“ gewählt haben. Das Modul wird mit 6 Credits bewertet, Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der Modulprüfung in Form einer schriftlichen Ausarbeitung (max. 15 Seiten) eines unbenoteten Referates (ca. 45 Min.).

455329 *Ägyptische und ägyptologische Religionsgeschichtsschreibung* (Janne Arp-Neumann)

Seminar, 2 SWS, Do, 16:15-17:45 Uhr, Raum KWZ 1.601.

In diesem Seminar werden die Themen ‚Ägyptische Religion‘, ‚Forschungsgeschichte zur Ägyptischen Religion‘, ‚Geschichtsschreibung‘ und ‚Religionsgeschichtsschreibung‘ behandelt. Die Geschichte der ägyptologischen Religionsgeschichtsschreibung wird nachvollzogen, indem ausgewählte Beiträge aus dem Zeitrahmen zwischen 1700 und 2015 gelesen und diskutiert werden. Daneben wird die Frage behandelt, ob auch von einer ägyptischen Religionsgeschichtsschreibung gesprochen werden kann. In diesem Sinne werden ausgewählte Phänomene der ägyptischen Religionsgeschichte (insbesondere die ägyptischen „Renaissancen“, die „Hyksoszeit“, die „Amarnazeit“ und die „400 Jahre Kult des Seth“) genauer betrachtet und besprochen.

Ziele des Seminars sind die Vertiefung der Kenntnisse von der Ägyptischen Religion, der Erwerb bzw. Ausbau von Kompetenzen zur kritischen Auseinandersetzung mit der

Fachliteratur sowie die Übung im Umgang mit außerfachlichen, insbesondere kulturwissenschaftlichen, theoretischen und methodischen Ansätzen.

455337 *Ägyptische und ägyptologische Religionsgeschichtsschreibung* (Janne Arp-Neumann)  
Selbststudieneinheit, nach Vereinbarung

Parallel zum Seminar lesen und bearbeiten die Studierenden die relevante Fachliteratur selbständig.

### **Alternatives Angebot für B.AegKo.38:**

4502540 *Einführung in die Museumskunde und das wissenschaftliche Bearbeiten von Originalen ägyptischer Kleinkunst* (Christian E. Loeben)

Blockveranstaltung, 05., 12., 19.12.2015 (jeweils 11-18 Uhr), Museum August Kestner, Trammplatz 3, Hannover

Anhand der knapp 4000 Stücke umfassenden Ägyptischen und Koptischen Sammlung des Museum August Kestner in Hannover lernen die Studierenden den „Museumsalltag“ im ganz Allgemeinen kennen und im Detail, wie bei der Bearbeitung von Originalobjekten systematisch vorzugehen ist, um ihnen ein Höchstmaß von Informationen zu „entlocken“. Positive und negative Beispiele solcher Bearbeitungen in Museums- und Ausstellungskatalogen werden vorgestellt und kommentiert, um eine mögliche „Idealpublikation“ zu erarbeiten. Als Ziel der Übung bearbeiten die Studierenden ein Objekt und verfassen dazu zwei Texte in der Art von Katalogpräsentationen für sowohl eine wissenschaftliche als auch eine populärwissenschaftliche Veröffentlichung. Als Originalobjekte stehen dafür Stücke aus dem magazinierten und somit wenig bekannten Bestand des Museums zur Verfügung, darunter auch „verborgene Highlights“, die im Kurs detailliert betrachtet und besprochen werden, auch im Kontext bekannterer Stücke des hannoverschen Museums und publizierter Vergleichsstücke anderer Museen weltweit. Die Veranstaltung steht Studierenden aller Ausbildungsstufen sowie auch den Hörern der UdL offen. Die Teilnahme wird Studierenden besonders empfohlen, wenn sie anstreben, zukünftig einmal ein Museumspraktikum wahrzunehmen. Eine entsprechende Bescheinigung der Teilnahme wird nach erfolgreicher Absolvierung der Prüfungsleistung (in Form einer schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 10 bis max. 15 Seiten) ausgestellt.

---

### **Modul B.AegKo.40: Einführung in die koptische Archäologie und Denkmälerkunde**

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Wahlpflichtveranstaltung für Studierende, die im 2-Fächer-Bachelorstudiengang „Ägyptologie und Koptologie“ den Schwerpunkt „Koptologie“ gewählt haben. Die erfolgreiche Teilnahme am Basismodul „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“ wird als Zugangsvoraussetzung dringend empfohlen. Masterstudierende mit dem Schwerpunkt „Ägyptologie“ (bzw. Modulpaket „Ägyptologie“ 36 C), die dieses Modul noch nicht im Bachelorstudiengang belegt haben, können es im Wahlbereich absolvieren.

Das Modul wird mit 6 Credits bewertet. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Halten eines unbenoteten Referates (ca. 35 min.), Prüfungsleistung ist die

schriftliche Ausarbeitung des Referates auf max. 15 Seiten.

Das Modul besteht aus den folgenden zwei Veranstaltungsformaten:

*450004 Einführung in die koptische Archäologie und Denkmälerkunde* (Heike Sternberg-el Hotabi)

Proseminar, 2 SWS, Di. 14:15-15:45 Uhr, Raum KWZ 1.601.

Die koptische Archäologie hat in ihren Anfängen viele Versäumnisse begangen und somit zu zahlreichen Missverständnissen geführt, die erst in der jüngsten Forschung ausgeräumt worden sind. Kaum eine der faszinierenden Hinterlassenschaften des nachpharaonischen Ägypten hat die Jahrhunderte bis heute überdauern können – Verfall, aber auch durch eine Kombination von Modernisierung des Landes und Vernachlässigung durch die frühe archäologische Forschung, haben große Zerstörungen an Bauwerken koptischer Zeit angerichtet. Die unscheinbaren Lehmziegelbauten, die die Architektur des christlichen Ägypten prägen, wurden vielerorts durch Bauern, die nach Sebbah (Dünger) gruben oder die Expansion von Dörfern und Agrarland zerstört. Aber auch Ägyptologen, vor allem des 19. Jh.s, vernachlässigten die Überreste zugunsten der beeindruckenden Steindenkmäler der pharaonischen Zeit. Christliche Bauten wurden oft ohne Dokumentation abgeräumt, insbesondere wenn sie in altägyptische Tempel und Gräber eingebaut waren. Archäologische Schichten wurden nicht klar getrennt. Das führte im Extremfall dazu, dass Mönchen vorgeworfen wurde, in der Kirche Skulpturen nackter Frauen anzuschauen (tatsächlich waren diese Darstellungen Nymphen und Mänaden, die aus einer viel früheren Schicht spätantiker Grabkunst stammten).

Die heutige Forschung hat viele dieser Missverständnisse ausgeräumt und ist dabei, die Versäumnisse auszugleichen. Koptische Archäologie ist ein Wachstumsbereich, und in diesem Proseminar werden alte und neue Erkenntnisse aus ausgewählten Bereichen der koptischen Archäologie und Artefaktkunde (Grabungsplätze, Architektur, Kleinkunst, Malerei, Keramik etc.) vermittelt.

*459529 Lektüre archäologischer und denkmalkundlicher Fachliteratur* (Orell Witthuhn)

Selbststudieneinheit

Parallel zum Seminar lesen und bearbeiten die Studierenden die relevante Fachliteratur selbständig.

EINFÜHRENDE LITERATUR:

- Roger S. Bagnall and Dominic W. Rathbone, *Egypt From Alexander to the Copts - An Archaeological and Historical Guide*, London: The British Museum Press 2004.

---

### **B.AegKo.41: Lektüre koptisch-sahidischer Texte**

Bei diesem Modul handelt es sich um ein Wahlpflichtmodul für Studierende, die im 2-Fächer-Bachelorstudiengang „Ägyptologie und Koptologie“ den Schwerpunkt „Koptologie“ gewählt haben. Das Modul, bestehend aus einer Übung und einer begleitenden Selbststudieneinheit zur selbständigen Bearbeitung eines Textes, wird mit 9 C bewertet. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der Modulprüfung in Form einer

Hausarbeit (Bearbeitung und ausführliche grammatische und inhaltliche Kommentierung eines Textabschnittes; max. 15 Seiten).

*452426 Lektüre koptisch-sahidischer Texte* (Theresa Kohl und Malte Rosenau)

Übung, 2 SWS, Fr. 14:15-15:45 Uhr, Raum KWZ 1.601.

In dieser Übung werden nach einer vierstündigen Einführung in die Textproduktion des nachpharonischen Ägypten in koptischer Sprache in Absprache mit den Teilnehmer/innen leichte koptische Texte nach Wahl gelesen. Die Absprache erfolgt in der ersten Unterrichtsstunde. Die Erfahrung im Umgang mit Texten und die in der Übung erworbenen Fertigkeiten und Kenntnisse werden die Teilnehmer/innen in die Lage versetzen, in der begleitenden Selbststudieneinheit einen Text selbständig zu bearbeiten.

*455819 Lektüre koptisch-sahidischer Texte* (Theresa Kohl und Malte Rosenau)

Selbststudieneinheit

---



## Masterstudiengang „Ägyptologie und Koptologie“

Die hier gelisteten Module des Masterstudiengangs sind auch für den Masterstudiengang „Antike Kulturen – Geschichte des Altertums“ anrechenbar.

### **Modul B.AegKo.24: Einführung in die koptische Schrift und Sprache: Sahidisch I**

Masterstudierende mit dem Schwerpunkt „Ägyptologie“ und solche mit dem Modulpaket „Ägyptologie“ 36 C, die dieses Modul noch nicht im Bachelorstudiengang belegt haben, können es im Wahlbereich absolvieren. Das Modul wird mit 6 Credits bewertet. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der Abschlussklausur (60 Min.).

*450010 Einführung in die koptische Schrift und Sprache: Sahidisch I* (Diliana Atanassova)  
Übung, 2 SWS, Mi 14:15-15:45 Uhr, Raum KWZ 2.739.

Sahidisch ist die im 1. Jahrtausend n. Chr. dominante Sprachform der koptischen Sprache, in der vom 3. bis zum 11. Jh. literarische und dokumentarische Texte produziert wurden. Zusammen mit dem Modul B.AegKo.25 versetzt dieses Modul Studierende in die Lage, koptische Texte im Original zu lesen, wie z. B. die Werke der bedeutenden Mönchsväter des 4. und 5. Jh., Pachom und Schenute, und ihrer Nachfolger. Die koptische Bibel ist ein wichtiges frühes Zeugnis der Überlieferung der Heiligen Schrift und viele religiöse Texte des Christentums (Heiligenviten oder Predigten) und der auf ägyptischem Boden in der Spätantike blühenden religiösen Gemeinschaften (Gnosis und Manichäismus) sind in koptischer Sprache überliefert (oft sogar nur in koptischer Sprache). Zehntausende nicht-literarischer Texte (Briefe, Verträge, Testamente, Listen oder Schreibübungen) schließlich geben uns faszinierende Einblicke in das tägliche Leben von Klöstern und Privatleuten. Der Einführungskurs dient dem Erwerb von Grundkenntnissen der sahidisch-koptischen Sprachstufe sowie der wichtigsten koptologischen grammatischen Terminologie. Es werden Lesefähigkeit des koptischen Schriftsystems, das Verständnis grundlegender einfacher Satzstrukturen sowie der Formenbildung vermittelt. Der Lernstoff wird anhand von leichter Lektüre geübt und anhand zweier studienbegleitender unbenoteter Tests überprüft.

*455916 Tutorium Sahidisch I* (Anja Roß)

Tutorium, 2 SWS, Mi 18:15- 19:45 Raum KWZ 0.608.

Das Tutorium dient zur Vertiefung und Einübung der in der Einführung vermittelten Grundkenntnisse durch Übungen und Hausaufgaben.

#### LITERATUR:

- Thomas O. Lambdin, *Introduction to Sahidic Coptic*, Macon: Mercer University Press 1983, 2nd edition 1992.
- Bentley Layton, *Coptic in 20 Lessons. Introduction to Sahidic Coptic With Exercises & Vocabularies*, Leuven: Peeters 2007.

## **Modul B.AegKo.27a: Ägyptische Denkmälerkunde**

Dieser Modulteil kann – neben der oben genannten Einbindung des gesamten Moduls in den Bachelorstudiengang – auch als Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang „Ägyptologie und Koptologie“ mit dem Schwerpunkt „Koptologie“ sowie im 36-C-Modulpaket „Koptologie“ belegt werden, wenn das Modul im Bachelorstudiengang noch nicht absolviert wurde.

*452609 Ägyptische Denkmälerkunde* (Heike Sternberg-el Hotabi)

Seminar, 2 SWS, Mi 12:15-13:45 Uhr, Raum KWZ 1.731.

Nach erfolgreicher Teilnahme am Seminar kennen die Studierenden die wichtigsten ägyptischen Denkmälergruppen (Flachbild, Rundbild, Stele, Skarabäen, Obelisken etc.) sowie die darauf bezogenen Problem- und Fragestellungen und können sich jene unter Anwendung adäquater Terminologie und Methoden interpretatorisch erschließen.

Die Hinterlassenschaften der altägyptischen Kultur werden häufig in unterschiedliche Kategorien eingeteilt – doch geht eine solche Kategorisierung oft nie ganz auf. Selbst grundsätzlich erscheinende Kategorien wie „Rundbild“, „Flachbild“, „Architektur“ oder „Schriftträger“ können im Einzelfall nicht sauber voneinander getrennt werden. Gleichzeitig lassen sich viele Objekte in keine solcher Gruppen einordnen, weshalb eine andere Art der Unterscheidung vorgenommen wird, nämlich nach ihrem Zusammengang im Alltag („profan“), ihrer Zugehörigkeit zu Kulthandlungen für Götter („sakral“) oder ihre Verortung im Grabkontext („funerär“). Doch auch diese Einteilung kann weder umfassend noch konsequent durchgeführt werden.

Im Seminar wird die Entwicklung von Typologisierungen und Kategorisierungen, ihre Aufgabe und ihr Wert diskutiert. Im Fokus der studienbegleitenden Referate (45 Min für BA, 75 Min. für MA) stehen ausgewählte Objekte, Komplexe oder Gruppen, die mit verschiedenen Perspektiven vorgestellt werden können: in Vergleichen, in Gegensätzen oder in ihrer Rolle innerhalb der ägyptologischen Argumentationen und Interpretationen.

---

## **Modul B.AegKo.40: Einführung in die koptische Archäologie und Denkmälerkunde**

Masterstudierende mit dem Schwerpunkt „Ägyptologie“ (bzw. Modulpaket „Ägyptologie“ 36 C), die dieses Modul noch nicht im Bachelorstudiengang belegt haben, können es im Wahlbereich absolvieren.

Das Modul wird mit 6 Credits bewertet. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Halten eines unbenoteten Referates (ca. 35 min.) und das Erstellen eines Zwischenberichts von max. 5 Seiten in der Selbststudieneinheit. Prüfungsleistung ist die schriftliche Ausarbeitung des Referates auf max. 15 Seiten.

Das Modul besteht aus den folgenden zwei Veranstaltungsformaten:

*450004 Einführung in die koptische Archäologie und Denkmälerkunde* (Heike Sternberg-el Hotabi)

Proseminar, 2 SWS, Di. 14:15-15:45 Uhr, Raum KWZ 1.601.

Die koptische Archäologie hat in ihren Anfängen viele Versäumnisse begangen und somit zu

zahlreichen Missverständnissen geführt, die erst in der jüngsten Forschung ausgeräumt worden sind. Kaum eine der faszinierenden Hinterlassenschaften des nachpharaonischen Ägypten hat die Jahrhunderte bis heute überdauern können – Verfall, aber auch durch eine Kombination von Modernisierung des Landes und Vernachlässigung durch die frühe archäologische Forschung, haben große Zerstörungen an Bauwerken koptischer Zeit angerichtet. Die unscheinbaren Lehmziegelbauten, die die Architektur des christlichen Ägypten prägen, wurden vielerorts durch Bauern, die nach Sebbah (Dünger) gruben oder die Expansion von Dörfern und Agrarland zerstört. Aber auch Ägyptologen, vor allem des 19. Jh.s, vernachlässigten die Überreste zugunsten der beeindruckenden Steindenkmäler der pharaonischen Zeit. Christliche Bauten wurden oft ohne Dokumentation abgeräumt, insbesondere wenn sie in altägyptische Tempel und Gräber eingebaut waren. Archäologische Schichten wurden nicht klar getrennt. Das führte im Extremfall dazu, dass Mönchen vorgeworfen wurde, in der Kirche Skulpturen nackter Frauen anzuschauen (tatsächlich waren diese Darstellungen Nymphen und Mänaden, die aus einer viel früheren Schicht spätantiker Grabkunst stammten).

Die heutige Forschung hat viele dieser Missverständnisse ausgeräumt und ist dabei, die Versäumnisse auszugleichen. Koptische Archäologie ist ein Wachstumsbereich, und in diesem Proseminar werden alte und neue Erkenntnisse aus ausgewählten Bereichen der koptischen Archäologie und Artefaktkunde (Grabungsplätze, Architektur, Kleinkunst, Malerei, Keramik etc.) vermittelt.

*459529 Lektüre archäologischer und denkmalkundlicher Fachliteratur* (Orell Witthuhn)  
Selbststudieneinheit

Parallel zum Seminar lesen und bearbeiten die Studierenden die relevante Fachliteratur selbständig.

EINFÜHRENDE LITERATUR:

- Roger S. Bagnall and Dominic W. Rathbone, *Egypt From Alexander to the Copts - An Archaeological and Historical Guide*, London: The British Museum Press 2004.

---

### **Modul M.AegKo.01: Lektüre schwieriger ägyptischer Texte**

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Wahlpflichtveranstaltung im Masterstudiengang mit dem Schwerpunkt „Ägyptologie“. Das Modul, bestehend aus Übung und Selbststudieneinheit, wird mit 9 Credits bewertet. Der zweite Modulteil „Lektüre nach Wahl (Selbststudieneinheit)“ findet im Sommersemester statt. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der beiden Klausuren (Dauer 120 Min. in der Übung im Wintersemester; Dauer 60 Min. in der Selbststudieneinheit nach Erstellen eines Zwischenberichts von max. 5 Seiten Umfang).

Die erfolgreiche Teilnahme an den Bachelormodulen zur mittelägyptischen Schrift und Sprache bzw. anderweitig erworbene vertiefte Kenntnisse des Mittelägyptischen werden für die Teilnahme an der Lehrveranstaltung vorausgesetzt.

*454322 Schwierige Texte: Wahrnehmung und Realität ausgewählter Krankheiten bei den*

*Altägyptern – philosophische und anthropologisch-medizinische Perspektiven* (Camilla Di Biase-Dyson und Michael Schultz)

Seminar, 2 SWS, Mi, 12:15-13:45 Uhr, Raum KWZ 2.739.

Ziel des Seminars ist ein tieferes Verständnis von der Art und Weise, in der die Ägypter ihre Krankheiten wahrgenommen und behandelt haben. Die Lektüre von medizinischen Texten (Behandlungen sowie Rezepte) und magischen Texten wird mit Knochenbefunden im Labor verglichen.

Vorgesehen ist die Lektüre von ‚medizinischen Texten‘ aus verschiedenen Zeitphasen zusammen mit der Arbeit an Skelettbefunden. Für die Wochen, die sich mit Texten beschäftigen, werden im Selbststudium ausgewählte medizinische Texte vorbereitet und im Laufe des Seminars aufgearbeitet. Besonderer Wert wird auf eine durchdachte Analyse der grammatischen Formen und ihrer Darstellung in der Form einer linguistischen Glossierung gelegt. Für die ‚Theorie‘-Wochen und für die Wochen im Labor wird die für das Selbststudium vorgegebene Lektüre über Paläopathologie vorbereitet.

Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der Abschlussklausur (medizinische Texte). Geprüft werden die Kenntnisse von den im Kurs analysierten Texten. Die grammatischen Satzstrukturen sollten Sie erklären und übersetzen können. Zusätzlich findet in der letzten Semesterwoche eine mündliche Prüfung (anthropologisch-paläopathologisches Testat) statt.

Der Ablaufplan sowie eine vollständige Literaturliste werden über StudIP zur Verfügung gestellt.

AUSGEWÄHLTE LITERATUR ZUR VORBEREITUNG:

- Ortner, D. J. Identification of Pathological Conditions in Human Skeletal Remains, Amstersam 22003 (insb. Kapitel 2, 8, 9, 12, 23)
- Pinhasi, R. & S. Mays (Hgg.), Advances in human paleopathology, Chichester 2008 (insb. Kapitel 1, 3, 8, 13, 14)
- Wells, C. Diagnose 5000 Jahre später. Krankheit und Heilkunst in der Frühzeit des Menschen (übersetzt von G. Frodl), Bergisch Gladbach 1967 (insb. Kapitel I und III)
- Westendorf, W., Handbuch der altägyptischen Medizin. Handbuch der Orientalistik, Der Nahe und der Mittlere Osten 36, 2 Bände, Leiden 1999

**Alternatives Angebot für M.AegKo.01:**

*4502541 Lektüre ptolemäerzeitlicher Texte* (Heike Sternberg-el Hotabi)

Seminar, 2 SWS, Di, 12:15-13:45 Uhr, Raum KWZ 2.824.

Nähere Angaben zu dem Seminar werden bei der Vorbesprechung bzw. per Aushang bekannt gegeben.

---

## **Modul M.AegKo.02: Ägyptenrezeption**

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung im Masterstudiengang

„Ägyptologie und Koptologie“ (42 C). In den Modulpaketen „Ägyptologie“ 36 C oder „Koptologie“ 36 C sowie „Ägyptologie und Koptologie“ 18 C kann es als Wahlveranstaltung belegt werden. Das Modul, bestehend aus Übung und Selbststudieneinheit, wird mit 6 Credits bewertet. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen Modulprüfung in Form eines Referates (ca. 75 min.). Als Prüfungsvorleistung ist ein Bericht von maximal 5 Seiten abzufassen.

455328 *Ägyptenrezeption* (Janne Arp-Neumann)

Seminar, 2 SWS, Di 10:15- 11:45 Uhr, Raum KWZ 2.601.

Lernziel der Übung ist das Erreichen einer Vertrautheit mit den verschiedenen abendländischen Strömungen der Ägyptenrezeption. In diesem Sinne werden die Etappen der Auseinandersetzung mit der pharaonischen Kultur von der Antike über das Mittelalter bis in unsere Zeit betrachtet. Jedes Ägypten-Bild, jede Vorstellung also, die sich spätere und andere Gesellschaften (vermittelt und für uns greifbar über die Produkte ihrer Künstler, Schriftsteller, politischen, geistigen und geistlichen Führer – und nicht zuletzt ihrer Historiker und Archäologen) von der altägyptischen Kultur gemacht haben, ist im Kontext seiner Entstehung zu betrachten. Gefragt wird danach, welche Grundlagen und Voraussetzungen ein solches Bild hatte, was das Anliegen der Betrachter überhaupt war und in welchem Zusammenhang ihre Darstellungen zu der Wahrnehmung ihrer eigenen Lebenswelt gestanden haben. In einem zweiten Schritt werden auf dieser Grundlage ausgewählte „Produkte“ der Ägyptenrezeption (also Kunstwerke, Historien etc.) analysiert.

455326 *Lektüre von Sekundärliteratur zur Ägyptenrezeption* (Janne Arp-Neumann)

Selbststudieneinheit

Für das Seminar wird die Rolle Ägyptens im Zusammenhang verschiedener abendländischer Rezeptionsströmungen anhand der Aufarbeitung semiägyptologischer Sekundärliteratur selbständig erarbeitet. Lernziel ist die Fähigkeit zur Vermittlung komplexer rezeptionsgeschichtlicher Zusammenhänge für ein wissenschaftliches und nichtwissenschaftliches Publikum.

---

## **Modul M.AegKo.04: Neuägyptisch**

Der erste Teil dieses Moduls wurde im Sommersemester angeboten; im Wintersemester kann von den entsprechenden Studierenden nun die Selbststudieneinheit wahrgenommen werden. Prüfungsvorleistung ist ein Zwischenbericht im Umfang von bis zu 5 Seiten. Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit im Umfang von max. 15 Seiten.

455332 *Neuägyptisch II* (Camilla Di Biase-Dyson)

Selbststudieneinheit.

**Beachten Sie bitte: Zeit und Raum für die Betreuungsstunden werden in der 1. Semesterwoche entschieden.**

Nach erfolgreicher Teilnahme an der Selbststudieneinheit verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse der neuägyptischen Sprachstufe und sind in der Lage, komplexere neuägyptische Texte selbständig grammatisch zu analysieren und zu übersetzen.

---

### **Modul M.AegKo.05: Ausgewählte Bereiche der ägyptischen Kulturgeschichte aus kulturwissenschaftlicher Perspektive**

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Wahlpflichtveranstaltung für Studierende, die im Masterstudiengang (42 C) den Schwerpunkt „Ägyptologie“ oder das Modulpaket „Ägyptologie“ 36 C oder das Modulpaket „Ägyptologie und Koptologie“ 18 C gewählt haben. Es handelt sich außerdem um ein Wahlmodul für Studierende, die im Masterstudiengang (42 C) den Schwerpunkt „Koptologie“ oder das Modulpaket „Koptologie“ 36 C gewählt haben. Das Modul, bestehend aus Seminar und Selbststudieneinheit, wird mit 6 Credits bewertet. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Halten eines unbenoteten Referates (ca. 35 Min.), Prüfungsleistung ist die schriftliche Ausarbeitung dieses Referates (max. 15 Seiten).

*455329 Ägyptische und ägyptologische Religionsgeschichtsschreibung* (Janne Arp-Neumann)  
Seminar, 2 SWS, Do, 16:15-17:45 Uhr, Raum KWZ 1.601.

In diesem Seminar werden die Themen ‚Ägyptische Religion‘, ‚Forschungsgeschichte zur Ägyptischen Religion‘, ‚Geschichtsschreibung‘ und ‚Religionsgeschichtsschreibung‘ behandelt. Die Geschichte der ägyptologischen Religionsgeschichtsschreibung wird nachvollzogen, indem ausgewählte Beiträge aus dem Zeitrahmen zwischen 1700 und 2015 gelesen und diskutiert werden. Daneben wird die Frage behandelt, ob auch von einer ägyptischen Religionsgeschichtsschreibung gesprochen werden kann. In diesem Sinne werden ausgewählte Phänomene der ägyptischen Religionsgeschichte (insbesondere die ägyptischen „Renaissancen“, die „Hyksoszeit“, die „Amarnazeit“ und die „400 Jahre Kult des Seth“) genauer betrachtet und besprochen.

Ziele des Seminars sind die Vertiefung der Kenntnisse von der Ägyptischen Religion, der Erwerb bzw. Ausbau von Kompetenzen zur kritischen Auseinandersetzung mit der Fachliteratur sowie die Übung im Umgang mit außerfachlichen, insbesondere kulturwissenschaftlichen, theoretischen und methodischen Ansätzen.

*455337 Ägyptische und ägyptologische Religionsgeschichtsschreibung* (Janne Arp-Neumann)  
Selbststudieneinheit, nach Vereinbarung

Parallel zum Seminar lesen und bearbeiten die Studierenden die relevante Fachliteratur selbständig.

---

### **Modul M.AegKo.06: Lektüre schwieriger koptischer Texte**

Der erste Teil dieses Moduls wurde im Sommersemester angeboten; im Wintersemester kann von den entsprechenden Studierenden nun die Selbststudieneinheit wahrgenommen werden.

*455331 Lektüre schwieriger koptischer Texte* (Theresa Kohl und Malte Rosenau)  
Selbststudieneinheit, 2 SWS, Fr. 10:15-11.54 Uhr, Raum KWZ 1.601

Lernziel ist es, mit seltener gelesenen Genres des sahidischen oder bohairischen Dialektes

vertraut zu werden. Dieses Teilmodul wird in diesem Semester als **Lesegruppe** angeboten. Durch die Lektüre und Analyse interessanter Texte wird das inhaltliche und sprachliche Verständnis vertieft. Voraussetzung für die Teilnahme an der Lesegruppe sind Koptischkenntnisse etwa im Umfang von Koptisch II.

---

### **Modul M.AegKo.07: Religionsformen auf ägyptischem Boden in koptisch-spätantiker Zeit**

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Wahlpflichtveranstaltung für Studierende, die den Schwerpunkt „Koptologie“ im Masterstudiengang (42 C) oder das Modulpaket „Koptologie“ 36 C gewählt haben. Das Modul wird mit 6 Credits bewertet. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der Modulprüfung in Form eines Referates (ca. 75 min.)

*455333 Religionsformen auf ägyptischen Boden in koptischer Zeit (Heike Behlmer)*

Seminar, 2 SWS, Zeit und Raum werden auf der Vorbesprechung bekannt gegeben.

Nach erfolgreicher Teilnahme kennen die Studierenden die wesentlichen Unterschiede zwischen den diversen auf ägyptischem Boden koexistierenden und konkurrierenden Religionsgemeinschaften des 1. Jt.n.Chr. (vor allem: verschiedene Ausrichtungen und Lebensformen des Christentums, traditionelle ägyptische und griechisch-römische Religion, Gnosis, Manichäismus). Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse der Glaubensgrundsätze, heiligen Schriften und Organisationsformen. Ein Ablaufplan und eine Literaturliste stehen in der einführenden Sitzung am 21.10. zur Verfügung.

---

### **Modul M.AegKo.08: Koptische Dialekte**

Bei diesem Modul handelt es sich um eine obligatorische Wahlpflichtveranstaltung für Studierende, die sich im Master-Studiengang „Ägyptologie und Koptologie“ für den Studienschwerpunkt „Koptologie“ oder für das 36-C-Modulpaket „Koptologie“ entschieden haben. Bei Belegung dieses Moduls sollten im Idealfall vertiefte Kenntnisse des Koptisch-Sahidischen vorliegen.

Das Modul wird mit insgesamt 9 Credits verpunktet und besteht aus zwei Teilmodulen, deren zweites im Wintersemester 2013/14 angeboten wurde und jederzeit nach Bedarf angeboten werden kann.

*455336 Koptische Dialekte: Einführung in regionale Sprachformen des Koptischen (Diliana Atanassova)*

Selbststudieneinheit, 2 SWS, Mo. 14.15-15.45 Uhr, Raum KWZ 2.808

Die Selbststudieneinheit dient dem Erwerb von vertiefenden Grundkenntnissen in koptischen Dialekten mit Ausnahme des Bohairischen sowie der wichtigsten koptologischen grammatischen Terminologie. Das Erkennen dialektaler Varianten wird erlernt und ein Verständnis komplexerer Satzstrukturen und der Formenbildung ausgebildet. Texte in verschiedenen Dialekten werden selbstständig grammatisch analysiert und übersetzt.

Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Verfassen eines Zwischenberichtes (max. 5 Seiten) und das Bestehen der Klausur (60 Min.). Die erfolgreiche Teilnahme an B.AegKo.25 oder vertiefte Kenntnisse des Koptisch-Sahidischen werden zur Teilnahme an der Lehrveranstaltung vorausgesetzt.

---

### **Modul M.AegKo.09: Ausgewählte Bereiche der koptischen Kulturgeschichte**

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Wahlpflichtveranstaltung für Studierende, die im Masterstudiengang (42 C) den Schwerpunkt „Koptologie“ oder das Modulpaket „Koptologie“ 36 C oder das Modulpaket „Ägyptologie und Koptologie“ 18 C gewählt haben. Es handelt sich außerdem um ein Wahlmodul für Studierende, die im Masterstudiengang (42 C) den Schwerpunkt „Ägyptologie“ oder das Modulpaket „Ägyptologie“ 36 C gewählt haben. Das Modul bestehend aus Seminar und begleitender Selbststudieneinheit (zur selbständigen Lektüre der Fachliteratur) wird mit 6 Credits bewertet. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls sind das Halten eines unbenoteten Referates (ca. 35 Min.) im Seminar und die Anfertigung eines Zwischenberichtes (max. 5 Seiten) in der Selbststudieneinheit. Prüfungsleistung ist die schriftliche Ausarbeitung des Referates (max. 15 Seiten).

*455334 Kulturgeschichte Ägyptens in spätantik-byzantinischer Zeit* (Frank Feder)  
Seminar, 2 SWS, Mi. 16:15-17:45 Uhr, Raum KWZ 0.608.

Die Lehrveranstaltung beginnt mit Überblicksvorlesungen zur Geschichte Ägyptens in spätantik-byzantinischer Zeit von der Thronbesteigung des Kaisers Diocletian bis zum ersten Jahrhundert unter arabischer Herrschaft (284-750). In der Vorlesung werden die Politische- und Kirchengeschichte, die Wirtschafts- sowie die Literatur-, Kunst- und Kulturgeschichte Ägyptens in dieser Epoche beleuchtet und im internationalen Kontext der Kulturgeschichte des Mittelmeerraumes und des Vorderen Orients betrachtet.

Die Veranstaltung ist daher auch für Studierende (ohne Vorkenntnisse) benachbarter Fachrichtungen der Klassischen Altertumswissenschaften und der Orientalistik sowie der Kunst- und Kulturgeschichte geeignet.

*455335 Kulturgeschichte Ägyptens in spätantik-byzantinischer Zeit* (Frank Feder)  
Selbststudieneinheit

Parallel zum Seminar lesen und bearbeiten die Studierenden die relevante Fachliteratur selbständig.

---

### **Modul M.AegKo.10: Analyse ägyptischer Texte unterschiedlicher Sprachstufen**

Bei diesem Modul handelt es sich um eine Wahlveranstaltung im Professionalisierungsbereich für alle Studierende im Masterstudiengang „Ägyptologie und Koptologie“ (42 C). Das Modul wird mit 6 Credits bewertet. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der Prüfungsleistung in Form einer Klausur (60 Min.). Die erfolgreiche Teilnahme an den Bachelormodulen zur mittelägyptischen Schrift und Sprache bzw. anderweitig erworbene vertiefte Kenntnisse des



Mittelägyptischen werden für die Teilnahme an der Lehrveranstaltung vorausgesetzt.

*454322 Schwierige Texte: Wahrnehmung und Realität ausgewählter Krankheiten bei den Ägyptern – philosophische und anthropologisch-medizinische Perspektiven* (Camilla Di Biase-Dyson und Michael Schultz)

Seminar, 2 SWS, Mi, 12:15-13:45 Uhr, Raum KWZ 2.739.

Ziel des Seminars ist ein tieferes Verständnis von der Art und Weise, in der die Ägypter ihre Krankheiten wahrgenommen und behandelt haben. Die Lektüre von medizinischen Texten (Behandlungen sowie Rezepte) und magischen Texten wird mit Knochenbefunden im Labor verglichen.

Vorgesehen ist die Lektüre von ‚medizinischen Texten‘ aus verschiedenen Zeitphasen zusammen mit der Arbeit an Skelettbefunden. Für die Wochen, die sich mit Texten beschäftigen, werden im Selbststudium ausgewählte medizinische Texte vorbereitet und im Laufe des Seminars aufgearbeitet. Besonderer Wert wird auf eine durchdachte Analyse der grammatischen Formen und ihrer Darstellung in der Form einer linguistischen Glossierung gelegt. Für die ‚Theorie‘-Wochen und für die Wochen im Labor wird die für das Selbststudium vorgegebene Lektüre über Paläopathologie vorbereitet.

Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss des Moduls ist das Bestehen der Abschlussklausur (medizinische Texte). Geprüft werden die Kenntnisse von den im Kurs analysierten Texten. Die grammatischen Satzstrukturen sollten Sie erklären und übersetzen können. Zusätzlich findet in der letzten Semesterwoche eine mündliche Prüfung (anthropologisch-paläopathologisches Testat) statt.

Der Ablaufplan sowie eine vollständige Literaturliste werden über StudIP zur Verfügung gestellt.

#### AUSGEWÄHLTE LITERATUR ZUR VORBEREITUNG:

- Ortner, D. J. Identification of Pathological Conditions in Human Skeletal Remains, Amstersam 22003 (insb. Kapitel 2, 8, 9, 12, 23)
- Pinhasi, R. & S. Mays (Hgg.), Advances in human paleopathology, Chichester 2008 (insb. Kapitel 1, 3, 8, 13, 14)
- Wells, C. Diagnose 5000 Jahre später. Krankheit und Heilkunst in der Frühzeit des Menschen (übersetzt von G. Frodl), Bergisch Gladbach 1967 (insb. Kapitel I und III)
- Westendorf, W., Handbuch der altägyptischen Medizin. Handbuch der Orientalistik, Der Nahe und der Mittlere Osten 36, 2 Bände, Leiden 1999

#### **Alternatives Angebot für M.AegKo.10:**

*4502541 Lektüre ptolemäerzeitlicher Texte* (Heike Sternberg-el Hotabi)

Seminar, 2 SWS, Di, 12:15-13:45 Uhr, Raum KWZ 2.824.

Nähere Angaben zu dem Seminar werden bei der Vorbesprechung bzw. per Aushang bekannt gegeben.

#### **Alternatives Angebot für M.AegKo.10:**

4502043 *Lektüre und Analyse ausgewählter Objekte (funeräre Texte)* (Louise Gester mann)  
Seminar, 2 SWS, Mi. 14:00-16:00 Uhr. Raum KWZ 2.808.

**Bitte beachten Sie: Das Seminar beginnt mit dem 9. Dezember 2015.**

Das Seminar wird sich der Lektüre funerärer Texte widmen. Bezugspunkt sind Quellen wie Grabanlagen und Objekte, die aus dem funerären Kontext stammen (z.B. Statuetten oder Stelen). Vorgesehen ist die Lektüre von Opferformeln und Bitten für die Verstorbenen, aus Briefen an Verstorbene und aus Unterweltbüchern wie z.B. dem Amduat (u.a.m.). In dem Seminar sollen die einzelnen Texte gelesen und grammatikalisch analysiert werden. Darüber hinaus wird es darum gehen, sich inhaltlich mit diesen Texten zu beschäftigen und ihre Gedankenwelt zu erschließen sowie die Kontextualisierung des jeweiligen Textes auf einem bestimmten Objekt und/oder zusammen mit Darstellungen zu untersuchen.

Voraussetzung für die Teilnahme an dem Kurs sind Kenntnisse des Klassisch-Ägyptischen („Mittelägyptischen“). Das Seminar kann von Studierenden ab dem 3. Semester besucht werden.

---

## Zusatzveranstaltungen

### 4502773 *Alexandria in der Spätantike* (Rafed El-Sayed)

Blockseminar am Freitag, 8. (Raum KWZ 0.604) und Samstag, 9. Januar 2016 (Raum KWZ 2.601) jeweils von 10:00-16:00 Uhr.

Das Seminar behandelt die politische, kulturelle und religiöse Situation im spätantiken Alexandria.

Eine Literaturliste und eine Übersicht zu Themen für Referate werden auf Stud-IP verfügbar gemacht.

Einzigste Teilnahmebedingung ist die Übernahme eines Referates von 30 Minuten Länge.

Interessenten mögen bis spätestens zum 01.12.2015 unter [relsaye@uni-goettingen.de](mailto:relsaye@uni-goettingen.de) einen Termin zur Besprechung des Referates vereinbaren.

---

### 4502774 *Bestattungen der frühen Thutmosidenzeit in Theben-West* (Konstantin Lakomy)

Blockseminar am 15.1.2016 ab 14 Uhr und am 16.1.2016 ab 10:00 Uhr. Raum KWZ 0.601.

Das Seminar möchte einen Überblick sowohl über königliche als auch ‚nichtkönigliche‘ Bestattungen der frühen 18. Dynastie in Theben-West geben. Dazu gehören die verschiedenen Nekropolenbereiche und ihre teils ‚ungestörten‘ Bestattungen in Šayḥ Abd al-Qurna, in ad-Dayr al-Bahri, im al-Asasif, in Dayr al-Madina (Ostfriedhof) und auch im Tal der Könige und Tal der Königinnen. Der Fokus soll u. a. auf den Bestattungen von Senenmut (TT 71/TT 353), von Ramose und Hatnefer (Kammer 313/TT 71), von Kha und Merit (TT 8), den drei ausländischen Frauen König Thutmosis' III. (Wadi al-Qurud, Tomb 1), dem Grab des Nebiri (QV 30) und den bekannten Anlagen KV 38, KV 20, KV 42 und KV 34 im Tal der Könige liegen.

Die Referatsthemen werden in Absprache mit dem Dozenten vergeben, eine Liste liegt bei ihm in Raum KWZ 2.633 aus.

Für einen ersten Überblick sei auf [www.thebanmappingproject.com](http://www.thebanmappingproject.com) und die folgenden Publikationen verwiesen:

- Daniel Polz, *Der Beginn des Neuen Reiches. Zur Vorgeschichte einer Zeitenwende*, SDAIK 31, Berlin u. a. 2007.
- Catharine H. Roehrig/Renée Dreyfus/Cathleen A. Keller. *Hatshepsut: From Queen to Pharaoh* (Katalog MET/New York), New York 2005.
- Arne Eggebrecht, *Ägyptens Aufstieg zur Weltmacht* (Katalog RPM Hildesheim), Hildesheim 1987.

Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
am Seminar für Ägyptologie und Koptologie  
der Georg-August-Universität Göttingen

Wintersemester 2015/16

Zusammengestellt von Janne Arp-Neumann  
in Gemeinschaft mit den Lehrenden des Seminars

Göttingen, September 2015.